

Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK =
Mensuration, photogrammétrie, génie rural**

Band (Jahr): **96 (1998)**

Heft 7

PDF erstellt am: **18.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Literatur zur Angewandten Geodäsie im Internet

«Das Ziel der FIG-Resolution 6.8 von Melbourne wurde im Wesentlichen erreicht». Zu diesem Ergebnis kam die FIG Working Group 6.8 an ihrer Beratung am 29.10.1997 in Braunschweig, nachdem der Online-Zugriff auf die Literaturdatenbank GEOPHOKA im Internet demonstriert wurde.

Möglich wurde dies durch den Übergang von der Software LARS (unter MS-DOS) auf die Software MIREs (Modulares Information Retrieval System, unter UNIX) der Firma Haessler Information GmbH, Schömburg, für das Führen und Nutzen von GEOPHOKA.

Damit kann seit Ende Oktober 1997 mit Hilfe von Suchmasken sowohl in Teilfonds zur «Angewandten Geodäsie» sowie zu weiteren ausgewählten Themen, gebildet aus den Literaturnachweisen der jeweils zurückliegenden zwölf Monate, als auch in der gesamten seit 1984/85 geführten GEOPHOKA online recherchiert werden.

Der Zugriff erfolgt über die Homepage des Bundesamtes für Kartographie und Geodäsie, Aussenstelle Leipzig,

<http://www.leipzig.ifag.de>

Es ist beabsichtigt, dieses Informationsangebot im Internet schrittweise zu vervollkommen. Anfragen und Hinweise in diesem Zusammenhang sind vom Betreiber von GEOPHOKA jederzeit erwünscht. Ausserdem ist vorgesehen, über diesen bedeutsamen Schritt bei der Informationsversorgung der Geodäten und Kartographen sowie weiterer an diesem Fachgebiet Interessierter eine ausführlichere Veröffentlichung vorzubereiten.

Bärbel Baer

Bundesamt für Kartographie und Geodäsie

FIG-Fachwörterbuch

Bisher wurden fünf Bände überarbeitet und aktualisiert:

- Katastervermessung und Liegenschaftskataster (Bd. 4)
- Geodätische Instrumente (Bd. 5)
- Topographie (Bd. 6)
- Grundstückswertermittlung (Bd. 13)
- Flurbereinigung (Bd. 14)

Die übrigen Bände sind in Bearbeitung.

Bezug, Auskunft:

Bundesamt für Kartographie und Geodäsie
Aussenstelle Berlin
Stauffenbergstrasse 13
D-10785 Berlin

Bärbel Baer

RIS Graubünden

Zur Erfüllung ihrer Aufgaben erfassen, bearbeiten und nutzen die Gemeinden, die kantonale Verwaltung, die Eidgenossenschaft, Ingenieurbüros sowie öffentlich-rechtliche und privatrechtliche Betriebe mit verschiedenen Methoden und Mitteln raumbezogene Informationen über Graubünden. Seit neuerer Zeit erfolgt die Bearbeitung dieser räumlichen Daten in digitaler Form. Die Praxis zeigt, dass administrative, technische, finanzielle und politische Faktoren die Mehrfachnutzung dieser Daten stark behindern.

Die Regierung des Kantons Graubünden hat diese Problematik erkannt. Im Januar 1997 wurde unter der Federführung des Departements des Innern und der Volkswirtschaft eine Informationsveranstaltung durchgeführt und eine Arbeitsgruppe eingesetzt, welche einen Vorschlag für einen Lösungsweg auszuarbeiten hatte. In der Folge hat die Regierung nun eine Kommission gewählt, welche sich fortan mit dieser Problematik auseinandersetzen wird.

Die Kommission RIS-GR besteht aus Maria von Ballmoos (LIS Davos), Dieter Heller (Stadt Chur), Heinz Gloor (Freierwerbende Geometer des Kantons Graubünden), Alfred Janka (Swisscom AG), Joseph Sauter (Planerkreis GR, Chur) und wird präsiert vom Chef des kantonalen Meliorations- und Vermessungsamtes, Herrn Simon Wehrli. Die GIS-Zentrale der kantonalen Verwaltung unter der Leitung von Pius Hauenstein dient der Kommission als Geschäftsstelle.

Die Kommission wird folgende Aktivitäten entwickeln:

Information

Um eine engere Koordination zu erreichen, ist die gegenseitige Information und die Erhöhung der Transparenz eine zentrale Aufgabe. Ein öffentlich zugänglicher Datenkatalog (auf dem Internet) soll die verfügbaren digitalen Daten aus dem Kanton Graubünden aufzeigen sowie eine Beschreibung des Inhaltes, möglicher Verwendungszwecke, die zuständigen Stellen und die Bedingungen für deren Bezug enthalten. Als Anlauf-, Informations- und Auskunftsstelle und zur Unterstützung der Bemühungen der Nutzer bei der Suche oder der Beschaffung steht die GIS-Zentrale der kantonalen Verwaltung zur Verfügung.

Koordination

Die Koordination von Bedarf, Angebot und Erhebung von Daten ist von grosser Bedeutung. Damit sollen Mehrfacherhebungen vermie-

den, Mehrfachnutzungen ermöglicht und die termingerechte Verfügbarkeit erreicht werden.

Standardisierung

Die Mehrfachnutzung von Daten kann nur dann realisiert werden, wenn die administrativen Wege kurz sind und keine technischen Hindernisse bestehen. Die Kommission möchte daher, im Einvernehmen mit den Beteiligten, die für die Mehrfachnutzung und den Datenaustausch notwendige Administration (Bestellwesen, Verträge über Benutzung, Tarife, Gebühren) vereinheitlichen und verkürzen. Für den Datenaustausch und den Zugriff auf andere Datenbanken sind möglichst eine gemeinsame Sprache sowie gleiche Datenmodelle zu wählen.

Ein konkretes Projekt

Informationen und Daten von und über Gebäude werden von vielen verschiedenen Stellen (Bau- und Einwohneramt der Gemeinden, Gebäudeversicherung, Öltankkataster, amtliche Vermessung, Denkmalpflege, Swisscom AG etc.) erhoben, geführt, dauernd oder gelegentlich benötigt. Die Bewirtschaftung von Gebäudedaten (Adressen, Gebäudeinformationen, Eigentümer, Benutzer etc.) ist aufwendig und fehleranfällig. Die Volkszählung 2000, bei der Wohngebäude und Wohnungen erfasst werden, steht vor der Tür. Die Post beabsichtigt für die Optimierung des Zustelldienstes 1,6 Mio. Gebäude in der Schweiz digital zu erfassen. Auf dem Internet werden «Points of Interest», Ferienwohnungen, Bankomaten etc. in zunehmendem Masse präsentiert. Die

VPK online in www.vpk.ch

Neu: In «VPK online» finden Sie Auszüge von VPK-Artikeln, bevor sie in der VPK erscheinen. Hier können Sie mit den Autoren und Autorinnen direkt Kontakt aufnehmen. In den «Dossiers» finden Sie bereits publizierte Artikel zu verschiedenen Themen.

MPG online dans www.vpk.ch

Nouveau: Dans «MPG online» vous trouverez des extraits d'articles MPG avant que ceux-ci ne paraissent en MPG. Par ce biais, vous pourrez directement contacter les auteurs. Dans «dossiers» vous trouverez des articles déjà publiés concernant divers thèmes.